

SAC Thurgau

Protokoll der 121. Jahresversammlung vom 8. März 2019

Ort: Gasthof zum Goldenen Kreuz in Frauenfeld

Zeit: 20:15 Uhr

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Protokoll der Jahresversammlung 2018
5. Jahresberichte 2018; Ausblick 2019
6. Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht
7. Budget 2019
8. Jahresbeiträge 2020 und Finanzkompetenz des Vorstandes
9. Wahlen
 - 9.1 Wahl Präsidium
 - 9.2 Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes
 - 9.3 Ersatzwahl Rechnungsrevisor
10. Ehrungen
11. Umfrage

1 Begrüssung

Der Präsident Hansjörg Locher eröffnet die 121. Jahresversammlung.

Die diesjährige Jahresversammlung wird umrahmt von Bildern aus Nepal und stammen von Katrin Locher und Beat Fellmann.

Hansjörg hat drei Richtigstellungen zur Einladung:

- Seite 11 Jahresberichte: Die Hüttenkommission ist nicht vollständig aufgeführt. Es fehlen Sepp Muff (zuständig für Reservationen in der Weidhütte) und Urs Rupper (Spezialist für Kraftwerkbau).
- Seite 26 Bilanz: Es handelt sich um die Bilanz vom Jahr 2018 nicht 2017.
- Im Interview mit Andreas Schneider über die Besteigung des Cho Oyu wird geschrieben, dass er das erste SAC Thurgau Mitglied auf einem 8000er sei. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass Alfred Meier 1983 den Gasherbrum II und den Broadpeak und 1987 den Shisha Pangma bestieg.

Speziell begrüsst werden die Ehrenmitglieder Richard Tuchschnid, Hugo Roost und Rolf Bernhard. Ausserdem sind Stefan Moser und Ernst Staudacher von der Sektion Kufstein des OeAV, Markus Stark Co-Präsident der Vereinigung Thurgauer Sportvereine, Yvonne Jordan ehemalige Präsidentin des SAC Sektion Bodan, Jörg Sinniger aktueller Präsident SAC Bodan und Urs Schulthess langjähriger Präsident der Sektion Bachtel anwesend. Die Thurgauer Zeitung und die Frauenfelder Woche wurden schriftlich eingeladen, es hat sich allerdings niemand gemeldet.

Im vergangenen Vereinsjahr musste die Sektion Thurgau von Kurt Gamper, Manfred Schroff, Martin Beerli, Clara Umberg und Paul Traber Abschied nehmen. Den Verstorbenen wird mit einer Schweigeminute die Ehre erwiesen.

2 Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Rolf Schlaginhausen für die vordere Saalhälfte mit dem Tisch des Vorstandes und Sepp Muff für den hinteren Teil des Saales. Gemäss Präsenzliste sind 98 Stimmberechtigte und 5 Gäste anwesend. Das absolute Mehr beträgt demnach 49 Stimmen.

3 Genehmigung der Traktandenliste

Die Einladung zur Jahresversammlung erfolgte fristgemäss 14 Tage vor der Versammlung. Es sind keine Anträge für weitere Traktanden eingegangen. Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4 Protokoll der Jahresversammlung 2018

Das Protokoll der 120. Jahresversammlung vom 9. März 2018 wurde auf den Seiten 4 bis 10 der Einladung abgedruckt. Es wird keine Diskussion gewünscht und das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und verdankt.

5 Jahresberichte 2018, Ausblick 2019

Die Jahresberichte wurden auf den Seiten 11 – 23 der Einladung veröffentlicht. Die Ressortleiter Hütten, Tourenwesen und Öffentlichkeitsarbeit informieren über die Höhepunkte im vergangenen und werfen einen Ausblick auf das kommende Jahr.

Hütten

Etzlihütte: Gerhard schaut auf eine durchschnittliche Sommersaison zurück. 2018 war der drittheisseste Sommer seit Beginn der Messungen. Die Etzlihütte ist so gelegen, dass sich die Gäste vor allem auf die Wochenenden konzentrieren. Ausgelastete Wochenenden garantieren insgesamt gute Zahlen für die gesamte Saison. Ausserdem hat er die Hüttenkommission reaktiviert und vergrössert.

Anhand einer anschaulichen Folie erläutert Gerhard die Nutzung der Sommerquelle. Ziel im 2019 ist die Nutzung des qualitativ hochstehenden Quellwassers der Spillauquelle und die Steigerung der Unabhängigkeit von Esotec. Idealerweise kennen und steuern wir die Komponenten des Kleinkraftwerkes (Steuerung, Turbine und Wasserfassung) selbstständig, um Störungen speditiv und kostengünstig beheben zu können.

Der Weg über das Val Strem und den Chrützliplatz in die Etzlihütte ist immer noch gesperrt. Wir schlagen als Alternative den Weg über die Mittelplatten vor. Es wurden insgesamt 30 Fragebogen durch Wanderer über die beiden Wege ausgefüllt. Die Resultate waren durchgehend erfreulich. Der Weg von den Mittelplatten hinunter in die Müllersmatt wird im 2019 besser markiert werden. Auf der Bündnerseite ist die Signalisation mangelhaft.

Weidhütte: Unter dem Boden des Esssaals werden die Holzbalken erneuert.

Tourenwesen: Von den insgesamt 136 geplanten Touren konnten 85% durchgeführt werden. Das ist ein sehr erfreuliches Resultat. Auch kam es zu keinen nennenswerten Unfällen. Leo spricht allen Tourenleitern seinen Dank aus. Die Höhepunkte aus dem vergangenen Jahr bildeten das Nepaltrekking, organisiert von Holger Lange und diverse Tourenwochen (Hoch-, Ski- und Schneeschuhtouren). Auch gesellige Anlässe wie der Tourenleiterhöck im Brauhaus Sternen, organisiert von Christa Gilbert, kamen nicht zu kurz. Besonderes Augenmerk lag auch im letzten Jahr auf der Tourenleiterausbildung, die durch die Sektion subventioniert wurde. Leo dankt seinen Kommissionsmitgliedern und begrüsst Nora Beck als neues Mitglied. Dave Hage ist im letzten Jahr aus der Tourenkommission zurückgetreten. Speziell erwähnt Leo den langjährigen Tourenleiter der Senioren Martin Holenstein. Er tritt als Tourenleiter zurück. Total hat er 17 Tourenwochen und über 100 Touren geleitet.

Im kommenden Jahr kommt es zur engen Zusammenarbeit der JO Bodan und Thurgau.

Bei den Senioren waren 46 Touren geplant, 41 davon konnten durchgeführt werden. Das Programm unserer Senioren ist immer sehr abwechslungsreich und reicht von Wandertourenwochen bis zur Besichtigung eines Melkroboters. Die Touren sind immer sehr gut besucht.

Im FaBe waren elf Touren geplant, acht wurden durchgeführt. Das FaBe konzentriert sich vor allem aufs Klettern, sei es in der Halle, auf Klettersteigen oder in Klettergärten.

Bei der JO wurden 31 Touren zusammen mit der Sektion Bodan durchgeführt.

Leo erwähnt noch das Notfallkonzept. Das persönliche Notfallblatt muss bei jeder Tour dabei sein.

Ehrenpräsident Urs Schulthess der Sektion Bachtel meldet sich zur Wort. Er ruft die Mitglieder auf, die Etzlihütte häufiger zu besuchen und Werbung für sie zu machen.

Öffentlichkeitsarbeit/Bibliothek: Dieses Ressort ist vakant. Das Mittsommerfest in Frauenfeld steht im 2019 an. Der SAC Thurgau bedient dort einen Stand. Unsere Hüttenwarte kommen aus den Bergen hinunter nach Frauenfeld und bekochen uns. Es wäre schön, wenn viele Mitglieder den Stand besuchen würden.

Es wird keine Diskussion zu den Jahresberichten gewünscht.
Die Jahresberichte werden in globo von der Versammlung genehmigt.
Hansjörg dankt dem Vorstand für die ehrenamtliche Arbeit und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr.

6 Jahresrechnung 2018 und Revisorenbericht

Unser Kassier Holger Lange präsentiert der Versammlung die Bilanz und Erfolgsrechnung. Die Details wurden auf den Seiten 26 – 29 der Einladung publiziert.

Jahresrechnung Verein: Für das Mittsommerfest 2019 wurde ein neues Konto eröffnet und die Veranstaltung mit Fr. 5'000.- budgetiert, als Aufwand und als Ertrag.

Hütte: Bei der Rechnung der Etzlihütte sieht man eine grössere Differenz. Dies kam durch die vielen Störungen im Kleinkraftwerk zustande. Diese Differenz konnte allerdings mit den gestiegenen Übernachtungszahlen ausgeglichen werden. Bei der Weidhütte ist die Rechnung ausgeglichen.

Jugend: Der Aufwand im Vergleich zum Vorjahr ist leicht gestiegen, es wurden mehr Touren durchgeführt als im Vorjahr. Das Budget 2019 wurde dementsprechend angepasst.

Aktive: das E-Deposito Konto wurde aufgelöst, damit die Spesen der Kontogebühren eingespart werden konnten.

Passiven: Die Etzlistiftung Schaan überwies uns Fr. 86'000.- für die Jahre 2016 - 2018. Dieser Betrag ist für Erneuerungen in der Etzlihütte vorgesehen.

Fragen zur Rechnung werden keine gestellt. Die Rechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.

Der Revisorenbericht befindet sich in der Einladung auf Seite 30. Oskar Laternser und Heinz Neeser haben als Revisoren die Rechnung geprüft.

Eine Verlesung des Revisorenberichts wird nicht gewünscht. Zur Rechnung und zum Revisorenbericht werden keine Fragen gestellt. Die Jahresrechnung 2018 wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

7 Budget 2019

Holger Lange erläutert das Budget 2019. Die Zahlen dazu wurden in der Einladung auf den Seiten 26 bis 29 präsentiert. Das Budget liegt im Rahmen der Vorjahre. Auch in diesem Jahr ist keine Erhöhung der Mitgliederbeiträge vorgesehen.

Holger stützte sich bei der Erstellung des Budgets 2019 auf die Eingaben der Ressortleiter ab. Er hofft auf einen kleinen Gewinn auf der Vereinsseite.

Beim Budget der Etzlihütte spielt das Wetter und die Begehung des Val Strems eine grosse Rolle. Deshalb gestaltete sich die Planung des Budgets schwierig. Es wird mit weniger Übernachtungen gerechnet als im Vorjahr. Da die Rechnung bei der Weidhütte sehr ausgeglichen war, gab es keine Anpassungen im Budget.

Bei der Jugend liegt das Budget im Rahmen der Vorjahre.

Zum Budget werden von der Jahresversammlung keine Fragen gestellt. Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8 Jahresbeiträge 2020 und Ausgabenkompetenz Vorstand

Der Vorstand schlägt unveränderte Mitgliederbeiträge vor. Unsere Mitgliederbeiträge setzen sich aus dem Vereinsbeitrag, dem Etzlibeitrag und einem Beitrag an den Zentralverband zusammen. Sie betragen für eine Einzelmitgliedschaft Fr. 121.-, für Familien Fr. 208.- und für die Jugendmitgliedschaft Fr. 46.-. Gemäss Vorschlag von Hansjörg Locher soll die Ausgabenkompetenz des Vorstandes unverändert bei

Fr. 2'500.- pro Geschäft bleiben. Es wird keine Diskussion zu diesen Punkten gewünscht. Die Versammlung genehmigt die Mitgliederbeiträge und Ausgabenkompetenz des Vorstands einstimmig.

9 Wahlen

9.1 Wahl Präsidium

Hansjörg Locher tritt heute als Präsident zurück. Die Suche nach einer Nachfolge gestaltete sich harzig. Schlussendlich konnten wir Lisbeth Soppelsa und Heinz Neeser für ein Co-Präsidium gewinnen. Die Portraits beider Kandidaten sind in der Einladung auf den Seiten 24 und 25 zu finden. Laut dem Juristen des Zentralverbandes ist für ein Co-Präsidium keine Statutenänderung notwendig. Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt. Beiden Kandidaten werden einstimmig gewählt. Gemäss Statuten gibt es bei unentschiedenen Abstimmungen im Vorstand oder an der Jahresversammlung den Stichentscheid des Präsidenten. Da wir nun zwei Co-Präsidenten haben, müssen diese untereinander den Vorsitz bei den jeweiligen Sitzungen vorab absprechen.

9.2 Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes

Wegen des Rücktritts von Tina Inglin als Aktuarin stellt sich Astrid Weibel als neues Vorstandsmitglied zur Verfügung. Ihr Portrait ist in der Einladung auf den Seiten 22 und 25 zu finden. Es werden keine Fragen an Astrid gestellt. Sie wird von der Versammlung einstimmig in den Vorstand gewählt.

9.3 Ersatzwahl Rechnungsrevisor

Da Heinz Neeser zum Co-Präsidenten gewählt wurde, ist nun das Amt des Rechnungsrevisors frei. Hansjörg Locher stellt sich zur Wahl. Aus der Versammlung werden keine anderen Personen vorgeschlagen. Hansjörg wird einstimmig gewählt.

10 Ehrungen

Der Präsident bedankt sich bei den langjährigen Mitgliedern für Ihre Treue.

Für **25 Jahre** Mitgliedschaft werden geehrt: Pascal Tuchschnid, Kaspar Fröhlich, Urs Rupper, Joggi Rieder, Christa Büchel-Berweger, Makgorzata Muff-Kaminska, Sibyll Dickenmann und Walter Solenthaler. Sie erhalten das Abzeichen mit Goldrand.

Für **40 Jahre** Mitgliedschaft werden geehrt: Teddy Kaufmann, Urs Frey, Susanne Frei, Hansjörg Wiget, Max Oetiker-Halter, Lisbeth Streiff, Gertrud Läderach und Anni Roost. Sie erhalten das SAC-Abzeichen in Gold.

Für **50 Jahre** Mitgliedschaft werden geehrt: Christian Grüninger, Paul Eigenmann, Adrian Wenger und Ernst Leeser. Die Jubilare erhalten eine Flasche Wein und eine Urkunde.

Für **60 Jahre** werden Dieter Meile und Bruno Kessler geehrt. Sie erhalten eine Urkunde.

Dieter Meile spricht zur Versammlung. Er resümiert, dass wenn man für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt werde, der Sommer des Lebens vorbei sei und man im Herbst stehe. Nach jeder anstrengenden Bergtour sei der Stolz einer tiefen Dankbarkeit gewichen, die ihn bis heute erfülle. 1973 arbeitete er tatkräftig bei der Erweiterung der Etzlihütte mit. Er war verantwortlich für 150 Pferde, die in Bristen für den Warentransport zur Etzlihütte eingesetzt wurden. 1986 war er Jugendchef und Vertreter der Sektion Thurgau im Zentralverband. In dieser Zeit wurde auch das Kinderbergsteigen eingeführt. Im Jahr 1997 durfte er an der 100 Jahr Jubiläumsfeier des SAC Thurgau die Festansprache halten, was ihn sehr ehrte. Er zitiert aus dieser Ansprache: „Im Gehen am Seil gibt es keine sozialen Unterscheide, im Aufstieg zum Gipfel treten körperliche und technische Schwächen klar zu Tage, am unebenen Weg ist in der Gemeinschaft unser Schritt sicherer geworden, das gemeinsame Erlebnis der Grösse der Natur hat uns zusammengeschweisst. Zum Schluss dankt Dieter allen Mitgliedern der Sektion für die ehrenamtliche Arbeit im Verein, die es so viele Menschen ermöglicht, in die Berge zu gehen.“

Für **65 Jahre** wird Werner Göldi geehrt. Er ist im Jahr 1953 in den Verein eingetreten. Für heute Abend hat er sich entschuldigt. Per Post bekam der SAC Thurgau eine neue Fahre für die Etzlihütte. Hansjörg verliest einen Abschnitt aus dem Protokoll der Monatssitzung von 1953, aus dem zweifelsohne hervorgeht, dass sich der Zeitgeist bis heute markant verändert hat. Bestand der Verein damals vor allem aus Akademikern, sind heute alle willkommen, egal ob Mann oder Frau.

Für **70 Jahre** wird Hans Truninger geehrt. Er erhält eine, von Hansjörg persönlich ausgelieferte Weinflasche.

Hans trat schon sehr früh in den SAC Thurgau ein. Bereits sein Vater war Mitglied, deshalb war Hans im frühen Alter von nur sechs Jahre das erste Mal mit den Skiern auf der Weidhütte und nicht viel später auf der Etzlihütte. Hans legte den Schwerpunkt klar auf Skitouren. Er leitete viele Tourenwochen, manchmal sogar zwei pro Jahr. Auch heute noch liest er regelmässig mit viel Interesse die Alpen und vor allem das Unterwegs.

Verabschiedung

Tina Inglin wurde 2014 in den Vorstand gewählt. Sie verfasste so manches Protokoll. Da sie nun ihren Wohnort ins Knonauer Amt verlagert, legt sie schweren Herzens ihr Amt als Aktuarin nieder. Sie erhält als Dank vom Vorstand einen Gutschein des Stöckli Sportgeschäfts und einen Blumenstrauss.

Hansjörg Locher kam 1999 zusammen mit der ganzen Familie Locher in den SAC Thurgau und besuchte viele FaBe-Lager. Nach den Ämtern des Suppleanten und des Kassiers war er ganze neun Jahre lang als Präsident im SAC Thurgau tätig. Im Namen aller Vorstandmitglieder dankt Holger dem abtretenden Präsidenten für die unzähligen Stunden, die er für unseren Verein leistete.

Auch Vreni Gubler schaut auf eine lange Zusammenarbeit mit Hansjörg Locher zurück. Zuerst als Kassier im Vorstand unter der Leitung von Richard Tuchschnid als Präsident. Danach als Präsident musste er bereits zu Beginn seiner Amtszeit ein neues Hüttenwartsehepaar nach dem Rücktritt von Christoph und Rita Sager suchen. Auch diese Aufgabe bewältigte er mit Bravour. Er besuchte unzählige Präsidentenkonferenzen, viele Bachtelreunionen und noch mehr Vorstandssitzungen. Trotz seiner persönlichen Abneigung gegenüber Käse, sorgte Hansjörg an jeder Veranstaltung für frischen Etzlibergkäse, aus diesem Grund erhält er von Vreni ein Picknick-Tuch mit Käse-Sujet.

Holger ergreift erneut das Wort. Wegen seinem unermüdlichen Einsatz für unseren Verein, beschloss der Vorstand, Hansjörg die Ehrenmitgliedschaft im SAC Thurgau auszusprechen. Holger übergibt die Urkunde zusammen mit einer Flasche Wein und einem Gutschein. Die Versammlung stimmt der Ernennung zum Ehrenmitglied mit einem grossen Applaus zu.

Hansjörg verdankt auch noch die stillen Helfer im Hintergrund: Sonja Stump (Redaktion Unterwegs), Margrit Stump (Mitgliederverwaltung), Katrin Locher (Webmaster) und Erika Inglin (Lektorat).

Jörg Sinniger, Präsident SAC Bodan, richtet noch einige Worte an die Versammlung. Er betont, dass die Anzahl Mitglieder nicht entscheidend ist in der Qualität im Vereinsleben. Im SAC Bodan herrscht beim Präsidium das Rotationsprinzip. Das bedeutet alle drei Jahre wechselt dieses Amt. Hansjörg unterstützte die Sektion Bodan stets in der Vorstandsarbeit. Jörg überreicht Hansjörg einen Flasche Ottenberger Sélection und ein Buff-Halstuch mit dem SAC-Bodan Logo.

Stefan Moser, Vertreter der Partnersektion Kufstein präsentiert einen schönen Film aus dem Kaisertal. Er übergibt Hansjörg ein kleines Präsent und lobt den Humor aus unseren Jahresversammlungen.

11 Umfrage

Heinz Neeser:

Heinz bedankt sich für die einstimmige Wahl zum Co-Präsidenten. Hansjörg habe die Messlatte hoch gesteckt und es werde nicht einfach in seine Fussstapfen zu treten.

Lisbeth Soppelsa:

Auch Lisbeth bedankt sich bei der Versammlung für die einstimmige Wahl zur Co-Präsidentin. Sie freut sich sehr auf die Zusammenarbeit mit Heinz Neeser. Das wichtigste Anliegen von Lisbeth ist das vielseitige Tourenangebot für alle Altersklassen und Stärkeklassen mit gut ausgebildeten Tourenleitern. Sie endet mit einem Zitat des Urner Bergsteigers Altenmeier: „Es ist nicht die Hauptsache wieviele schwierige Berggouten wir nach Hause bringen, sondern wie viele schöne Stunden wir in den Bergen erleben“.

Markus Stark:

Markus ist der Vertreter der Thurgauer Sportverbände: Er gratuliert Hans Truninger und Dieter Meile für ihre langjährige Vereinstreue. Er knüpft an die Worte von Dieter Meile an, wenn man in die Berge geht,

ist man glücklich. Die einen gehen in die Therapie, Andere in die Berge. Er dankt Hansjörg für seine langjährige Vorstandsarbeit im SAC Thurgau und er freut sich auf die Zusammenarbeit mit Lisbeth Soppelsa und Heinz Neeser.

Martin Holenstein:

Martin hat noch ein Barryvox und eine Schaufel zu verschenken. Interessierte sollen sich bei ihm persönlich melden.

Peter Staub:

Peter Staub wollte bereits im letzten Jahr zurücktreten. Jetzt herrscht bei den Senioren eine Co-Leitung zusammen mit Erika Inglin. Sie unterstützt Peter bei allen administrativen Aufgaben und hat den Einsitz in der Tourenkommission.

Richard Tuchschnid:

Holger und Richard organisieren am morgigen Tag eine Skitour in die Weidhütte für die Freunde aus der Sektion Kufstein. Interessierte dürfen die Gruppe gerne begleiten. Zudem dank er Armin Gemperle für die Übernahme der Tourenleitung für die Ausflüge nach Kufstein.

Der Präsident Hansjörg Locher schliesst die Versammlung um 22.03 Uhr.

Die 122. Jahresversammlung findet am 6. März 2020 statt.

Frauenfeld, 8. März 2019

Die Aktuarin

Tina Inglin